



PROJEKTPARTNER

Die Errichtung und Betreuung der Taubenschläge werden von der Stadt Jena und verschiedenen Unternehmen finanziert. Die Namen sind auf der Homepage veröffentlicht.

Haben Sie Interesse an einer Unterstützung des Projektes? Möchten Sie als Wirtschaftsunternehmen oder öffentliche Institution dabei mitwirken, ein weiteres Taubenhaus in Jena zu realisieren? Dann nehmen Sie gern mit uns Kontakt auf!

TAUBEN-NOTFALL

Bitte melden Sie hilfebedürftige Stadtauben an die ehrenamtliche Stadtaubenhilfe oder den Tierschutzverein Jena:

Tel. 0179 7710560 oder **0176 61322121**

KONTAKT

Dezernat für Stadtentwicklung & Umwelt

Dr. Nicoleta Reinhardt
nicoleta.reinhardt@jena.de
Tel. 03641 495206

Goethe Galerie Jena

Michael Holz
m.holz@iph-gruppe.de
Tel. 03641 45870

Stadttaubenhilfe (ehrenamtlich)

Kerstin Wuthenow
stadttauben.jena@web.de
Tel. 0179 7710560

HOMEPAGE

www.stadttauben-jena.de



**BETREUEN
STATT BEKÄMPFEN**

**KONZEPT
zur tierschutzgerechten
Regulierung der
Stadtaubenpopulation
in Jena**

STADTTAUBENPROJEKT **JENA** 



SAUBERKEIT UND TIERSCHUTZ IN UNSERER STADT



PROBLEMATIK

Große Ansiedelungen von Stadtauben führen zu:

- Verschmutzungen durch Taubenkot
- erheblichen Kosten für Vergrämungs- und Reinigungsmaßnahmen
- vermeidbarem Tierleid

Stadtauben sind verwilderte Nachkommen von domestizierten Haustauben. Ihre starke Vermehrung wurde durch die gezielte Zucht eines ganzjährig hohen Bruttriebes gefördert.

Die ehemaligen Höhlenbrüter nutzen vorrangig Gebäude oder andere Bauwerke als Ruhe- und Nistplätze. Dies führt häufig zu Konflikten.

Verschiedene Methoden, die Taubenpopulation zu reduzieren, erwiesen sich als erfolglos oder tierschutzwidrig. Vergrämung als alleinige Maßnahme verlagert das Problem auf benachbarte, ungeschützte Bereiche.

KONZEPT

Das Projekt leistet einen wertvollen Beitrag für mehr Sauberkeit und Tierschutz in unserer Stadt durch:

- Errichtung betreuter Taubenschläge an geeigneten Standorten
- dauerhafte Bindung der Tiere an die Schläge durch das Angebot von Futter und Nistplätzen
- Entsorgung des Taubenkotes
- Austausch der Gelege mit Ei-Attrappen

Taubenkot wird bis zu 80 % im Schlag abgesetzt und entlastet das Umfeld. Durch den Austausch der Eier wird der Taubenbestand schrittweise reduziert. Die artgerechte Versorgung der Tiere sowie regelmäßige Hygienemaßnahmen im Taubenschlag führen zu weniger Krankheiten und Parasiten.

Ziele des Konzeptes sind ein **stadtverträglicher, kontrollierter Taubenbestand** und deutlich weniger Verschmutzungen im Stadtbild.

TAUBENHÄUSER

Seit Projektbeginn im Jahr 2012 wurden acht betreute Taubenschläge in verschiedenen Stadtteilen von Jena etabliert. Eine Übersicht finden Sie auf der Homepage.

- Insgesamt wurden in Jena bereits über 15.000 Taubeneier gegen Attrappen ausgetauscht.
- Jährlich werden mehrere Tonnen Taubenkot aus den Taubenschlägen entsorgt.



IHRE MITWIRKUNG

Bitte füttern Sie keine Tauben und prüfen Sie wöchentlich Ihren Balkon, um wilde Nistplätze zu verhindern. Bei vorhandenen Eiern und Taubenküken kontaktieren Sie bitte die Stadtaubenhilfe.